

Strutz-Appell: SPÖ soll Seebühne endlich in Ruhe lassen

Utl.: SPÖ soll Kärnten-feindliche Politik beenden =

Klagenfurt (OTS) - Nachdem heute die Staatsanwaltschaft Klagenfurt das Verfahren gegen Renato Zanella eingestellt hat, sei hoffentlich der letzte Vorhang in dieser politischen Inszenierung gefallen, kommentierte Kulturreferent Martin Strutz die Causa. Was sich seit langem abgezeichnet habe, dass sämtliche Vorwürfe gegen Zanella aus der Luft gegriffen seien, sei jetzt gerichtlich bestätigt worden. Der Kulturreferent appellierte daher an die SPÖ, einen Schlusstrich zu ziehen und die Causa Seebühne endlich von der Tagesordnung zu nehmen. "Ich lade die SPÖ herzlich ein, jetzt endlich konstruktiv an einer gedeihlichen und positiven Entwicklung der Seebühne mitzuwirken", so Strutz.

"So wie die SPÖ krampfhaft vergeblich versucht hat, die Seebühne kaputt zu machen, wird es ihr auch in der Causa Hypo-Alpe-Adria Bank nicht gelingen." In diesem Zusammenhang forderte Strutz die SPÖ erneut auf, endlich ihre Kärnten-feindliche Politik zu beenden und stattdessen für das Land zu arbeiten und nicht alles zu blockieren.

(Schluss)

Rückfragehinweis:

Die Freiheitlichen in Kärnten - BZÖ

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0191 2006-09-22/12:40

221240 Sep 06

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20060922_OTS0191